Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933
1900

128 (1.11.1900)

urn:nbn:de:gbv:45:1-625128

Visual Library

Die Nachrichten erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und kosten pro Quartal 1.25 Mark exclusive Post-Bestellgeld. Bestellungen übernehmen alle Post-Anstalten und Landbriefträger.

Annoncen kosten die einspaltige Corpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg.

Anzeigen-Annahme soweit thunlich, bis Nachmittags 4 Uhr am Tage vor Ausgabe des Blattes.

Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth.

Inserate

werden auch angenommen von den Herren Fr. Büttner in Oldenburg, Herm. Wülker in Bremen, Haasenstein und Vogler A.-G. in Bremen und Hamburg, Wilh. Scheller in Bremen, H. Eisler in Hamburg, Rud. Mosse in Berlin, J. Barck und Comp. in Halle a. S., G. L. Daube und Comp. in Frankfurt a. Main und von anderen Insertions-Comptoirs.

№ 128. Elsfleth, Donnerstag, den 1. November. 1900.

Tages-Zeiger.
(1. November.)
⊙-Aufgang: 7 Uhr 24 Minuten.
⊙-Untergang: 4 Uhr 56 Minuten.
Hochwasser:
8 Uhr 25 Min. Vm. — 9 Uhr 03 Min. Nm.

Rundschau.

* Deutschland. Der Kaiser ist am Mittwoch zum Jagdbesuch beim Fürsten zu Stolberg-Wernigerode in Wernigerode eingetroffen und wird von dort nach Hildesheim zur Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmals fahren.

* Es verlautet, der Kaiser wolle im Laufe des November eine kurze Seereise, vermuthlich nach Schweden, unternehmen; die „Hohenzollern" wird schon in Stand gesetzt.

* Königin Wilhelmina von Holland wird Anfang November mit ihrem Verlobten, dem Herzog Heinrich von Mecklenburg und der Königin-Mutter von Holland auf Schloß Lensahn zum Besuch der großherzoglich oldenburgischen Familie eintreffen. (Die Großherzogin ist bekanntlich die Schwester des Herzogs Heinrich.)

* Fürst Hohenlohe wird nach einem vorübergehenden Aufenthalt in Süddeutschland, Meran und Oberitalien, dauernde Wohnung in Berlin nehmen.

* Das Befinden des General-Feldmarschalls Grafen Blumenthal, über das unlängst bedenkliche Nachrichten in die Oeffentlichkeit gedrungen waren, hat sich im Laufe der letzten Woche merklich gebessert. Die zeitweise aufgetretene Athemnoth ist fast vollständig geschwunden.

* Wieder wird die Erwerbung einer Kohlenstation durch Deutschland gemeldet. Nach dem „New York Herald" verlautet gerüchtweise, Venezuela erwäge die Verpachtung der Insel Margarita auf 99 Jahre an Deutschland als Kohlenstation. Unbestimmter konnte die Fassung nicht gewählt werden. Die Sache ist diesmal noch weniger wahrscheinlich, als in den früheren Fällen.

* Dem Bundesrath ist der Etat für das Reichsschatzamt zugegangen. Für die Verwaltung und Unterhaltung des Kaiserpalastes in Straßburg sind 24 000 Mark ausgeworfen, als Beitrag zur Deckung der laufenden Ausgaben der Universität Straßburg 400 000 Mk. Der Dispositionsfonds des Kaisers zu Gnadenbewilligungen ist wie immer auf 3 000 000 Mk. festgesetzt, der Beitrag zu den Ausgaben des Geheimen Civilcabinetts (Zahlung an Preußen) beträgt nur 6300 Mk. Zu Prägekosten und sonstigen Ausgaben für die Unterhaltung des Münzumlaufes, sowie zu Prämien für die Entdeckung von Münzverbrechen sind 2 155 000 Mk. angesetzt.

* Dem Colonialrath, der am 8. November zusammentreten wird, werden außer den Etats der Schutzgebiete nach der officiellen Tagesordnung zur Berathung bezw. Begutachtung vorgelegt werden die Frage der Gewährung von Ansiedelungsbeihülfe in Südwest-Afrika, die Concession der Jaluit-Gesellschaft auf den Carolinen, die Zollverordnung für Neu-Guinea, die Utah-Minen-Concession sowie schließlich die Frage der Erwerbung von Grunderwerb Seitens der Mission in der Südsee.

* Der deutsch-französische Fernsprechverkehr wird mit dem 1. November wiederum eine Erweiterung erfahren. Von dem genannten Tage ab werden auch Leipzig und Hamburg zum directen Telephonverkehr mit Paris zugelassen.

* Ueber die Höhe der Getreidezölle im neuen Zolltarif weiß der „Hamb. Corresp." zu berichten: Das Bündniß der industriellen Schutzzöllner mit dem Bund der Landwirthe ist durch die Schlußabstimmung im wirthschaftlichen Ausschuß besiegelt. Gegen Zusicherung eines Getreidezolles von 6 Mk. im Minimaltarif und von 7.50 Mk. im Maximaltarif haben die Vertreter des Bundes der Landwirthe sich mit einer Reihe von Schutzzöllen einverstanden erklärt.

* Spanien. In Badalona (Provinz Barcelona) verfolgten Gendarmen eine Schaar von 24 carlistischen Parteigängern und tödteten einen derselben. Der carlistische General Solivar und eine andere Person wurden festgenommen unter dem Verdacht, gemeinsame Sache mit den carlistischen Parteigängern zu machen.

* Frankreich. Aus Brüssel kommt die überraschende Meldung, Präsident Krüger wolle auf Grund der Haager Convention die Vermittelung Frankreichs zur Einsetzung eines Schiedsgerichts anrufen.

Locales und Provinzielles.

* **Elsfleth,** 1. Nov. Heute Nachmittag 5 Uhr findet im Hotel „Fürst Bismarck" eine gemeinschaftliche Sitzung des Magistrats und Stadtraths statt. Auf der Tagesordnung steht: Armen-Arbeitshaus.

* Mit dem heutigen Tage tritt unser bisheriger Stadtdiener, Herr Bädecker, nach 53jähriger treuer Dienstzeit in den wohlverdienten Ruhestand. Möge diese Ruhe dem, trotz seiner 81 Jahre, noch rüstigen Manne noch lange beschieden werden.

* Am 26. October hielt der hiesige Frauenverein seine Jahresversammlung in Nagel's Hotel, wobei die Schriftführerin folgende Mittheilungen machte: Der Verein hatte am 22. October 1899 51 Mitglieder, davon schieden 2 aus, 1 verlor er durch den Tod, neu hinzugetreten sind 3 Damen, so daß die Zahl der Mitglieder die gleiche geblieben ist. Gekocht wurde in diesem Jahre für 8 Kranke mit 199 Portionen dritter, 42 Portionen zweiter und 259 Portionen vierter Diät, im Ganzen also 500 Portionen. An 300 Portionen weniger wie im vergangenen Jahre, da es mindestens drei Monate lang keine Kranke zu versorgen gab. Als Vermächtniß erhielt der Verein von Herrn J. D. Hein die schöne Summe von 500 M zur Unterstützung für hülfsbedürftige Kranke. Ein kränkliches Kind ist daraufhin, wohl ausgerüstet, ins Seebad geschickt worden. Auch in einer anderen Familie konnte, Dank der großmüthigen Gabe, Freude bereitet werden. — Der alte Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt; derselbe tritt in den ersten Novembertagen zusammen, um für die Weihnachtsbescheerung vorzuarbeiten.

* In den Schaufenstern der Herren Fr. Stöver und D. G. Baumeister (und zwar in dem von Herrn A. Kleiber bewohnten Hause) sind die Staats- und Ehrenpreise für die am 3. und 4. November hier stattfindende Junggeflügel-Ausstellung zur Ansicht ausgestellt.

* Im Anschluß an die von uns bereits gebrachte Notiz, betreffend die Verhandlungen des hiesigen Kriegervereins mit einer Hamburger Firma wegen Aufführung der Schoene'schen Kriegsfestspiele in unserer Stadt — Darstellung lebender Bilder, die mit erläuternder Declamation und verbindender Musik die großen Ereignisse des Krieges 1870/71 uns vor Augen führen — können wir des Ferneren mittheilen, daß dieselben nahezu zum Abschluß gebracht sind. Da nach den uns vorliegenden Berichten auswärtiger Zeitungen diese Bilder überall, wo dieselben zur Darstellung gelangten, stets mit ungetheiltem Beifall aufgenommen wurden, weil sie nicht nur das Auge erfreuen, sondern auch in hohem Grade lehrreich sind und einen nicht geringen idealen Werth haben, so können wir dem Kriegerverein zu diesem Unternehmen nur Glück wünschen, indem wir hoffen, daß dasselbe allseitig Unterstützung findet und die Mühen desselben vollauf belohnt werden.

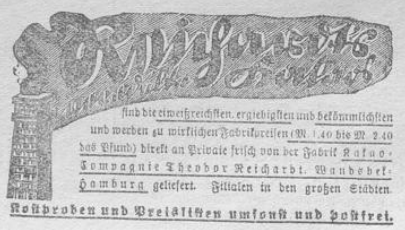
* Zum Nachfolger des langjährigen Vorsitzenden der Landwirthschafts-Gesellschaft, Abtheilung Elsfleth, W. Schröder-Nordermoor, welcher auf eine Wiederwahl verzichtete, ist Hausmann Röbe von Reeken-Bardenfleth gewählt worden. Stellvertretender Vorsitzender bleibt Gemeindevorsteher Wedemeyer-Grotzenmeer.

* Unerhobene Gewinne hatte bis jetzt jede Wohlfahrtslotterie zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete zu verzeichnen. Man muß annehmen, daß Freunde der Deutschen Colonial-Gesellschaft und des Deutschen Frauen-Vereins für Krankenpflege in den Colonien zu Gunsten des großen nationalen und humanen Zweckes ihre Gewinne stillschweigend verfallen lassen. Wohl sind dies keine erheblichen Beträge, denn die großen Gewinne sind alle erhoben, und zwar fielen je 100 000 Mark nach Bayern, Berlin, Hamburg und Rheinprovinz, je 50 000 Mark nach Holstein, Hessen, Frankfurt a. M. und Sachsen-Altenburg und die Gewinne von 25 000 Mark, 15 000 Mark, 10 000 Mark in die verschiedensten Landestheile des deutschen Reiches. Wie immer, so wird auch diesmal das mit dem General-Vertrieb betraute Bankhaus Lud. Müller & Co. in Berlin, Hamburg, München und Nürnberg (Agenturen befinden sich in fast allen Orten des Deutschen Reiches), diese beliebten Wohlfahrtsloose zum amtlichen Preise von Mk. 3.30 wieder längst vor Ziehung geräumt haben, weßhalb sich rascher Kauf empfiehlt. Die Ziehung findet schon am 29. November und den folgenden Tagen zu Berlin öffentlich statt.

* **Stollhamm,** 28. Oct. (Haftpflichtversicherung.) Wie nothwendig es namentlich für Landwirthe ist, gegen Haftpflicht zu versichern, zeigt der folgende Vorfall. Ein werthvolles Enter des Landmanns T. hierselbst, wurde von einem Enter des Landmanns W. durch einen Schlag derart verletzt, daß das Enter des T. fast werthlos war. Für diesen Schaden war W. auf Grund des § 832 des Bürgerl. Gesetzbuches haftpflichtig gemacht und verlangte T. Schadenersatz. W. war aber bei dem Allgemeinen Deutschen Versicherungsverein zu Stuttgart gegen Haftpflicht versichert und wurde von dem Verein in äußerst coulanter Weise regulirt und eine auf gütlichem Wege vereinbarte Entschädigung von 650 M ausbezahlt.

* **Jever,** 30. Oct. Auf dem heutigen Kram- und Viehmarkt entwickelte sich ein reges Leben und Treiben. Eine große Menge Wagen kam angefahren, so daß die Straßen oft gesperrt waren. Ueber 1000 Stück Vieh, eine große Anzahl Schafe und Schweine war zur Stelle. Die Preise sind im Allgemeinen gesunken, so daß auch die Verkäufer nachgeben mußten, da sich der Weidegang seinem Ende naht. Immerhin geht das Rindvieh gut ab, Schafe- und Schweinehandel träge bei niedrigen Preisen. Auf dem Krammarkt waren viele Wagen mit Weißkohl angebracht. Er kostete pro 100 Kilo 5 M. Die Waare ist fest und gut, aber klein.

* **Goldenstedt,** 28. October. Vom schwachen Geschlecht wird dem „H. W." eine gruselig-komische Geschichte erzählt: Die Frau eines hiesigen Landmannes war dieser Tage damit beschäftigt, Kohlblätter in der Schneideladen zu schneiden. Hierbei kam sie mit der einen Hand dem Messer zu nahe und schnitt sich den halben Daumen der linken Hand stumpf ab. Was that sie? Sie suchte erst den abgeschnittenen Daumen zwischen den Kohlblättern aus dem Korbe heraus und steckte dann das gefundene Ende in die Tasche. Darauf ging sie ins Haus, legte sich einen leinenen Verband um die Hand und eilte, da sie allein zu Hause war, zu ihrem Nachbar, um diesem die Hand zu zeigen. Der wollte an den Daumenverlust nicht glauben, deßhalb riß die Frau kurz entschlossen den Verband vom Finger, holte ihren halben Daumen aus der Tasche und hielt das Ende an den stehengebliebenen Daumenstumpf mit den Worten: „Kiek, so hett't säten!" Ebenso machte sie es Abends, als ihr Mann heimkam; dieser aber nahm den halben Daumen und warf ihn aus dem Hause.



sind die eiweißreichsten, ergiebigsten und bekömmlichsten und werden zu wirklichen Fabrikpreisen (M. 1.40 bis M. 2.40 das Pfund) direkt an Private frisch von der Fabrik Kakao-Compagnie Theodor Reichardt, Wandsbek-Hamburg geliefert. Filialen in den großen Städten.
Kostproben und Preislisten umsonst und postfrei.

Landesbibliothek Oldenburg

Das Amt wird am **Freitag, den 2. November d. Js.** verschiedene Arbeiten im Oldenbroker und Großenmeerer Moor mindestfordernd ausverdingen. Annehmer wollen sich Morgens 9 Uhr beim Bahnhof Oldenbrok einfinden.

Amt Elsfleth, 1900, Oct. 22.

Huchting.

Der zum Stadtdiener der Stadt Elsfleth gewählte Schuhmacher Heinrich Wätje hier ist heute vom Amte auf gewissenhafte Dienstführung verpflichtet.

Amt Elsfleth 1900, October 27.

Huchting.

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 240 der Oldenburgischen Anzeigen enthaltene Bekanntmachung des Großherzoglichen Staatsministeriums wird daran erinnert, daß die durch die §§ 1 und 2 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni d. Js. für versicherungspflichtig erklärten Betriebe, soweit sie nicht bisher schon der Versicherungspflicht unterworfen waren, bis zum 15. November d. Js. beim Amte schriftlich oder mündlich angemeldet werden müssen. Es sind dies namentlich:

1. die Gewerbebetriebe, welche sich auf die Ausführung von Schlosser- oder Schmiedearbeiten erstrecken, sowie das Fleischergewerbe;
2. die gewerbmäßigen Lagereibetriebe;
3. die Lagerungs-, Holzfällungs- oder der Beförderung von Personen oder Gütern dienenden Betriebe, wenn sie mit einem Handelsgewerbe, dessen Inhaber im Handelsregister eingetragen steht, verbunden sind;
4. Betriebe jeder Art, für welche durch thierische Kraft bewegte Triebwerke, nicht blos vorübergehend zur Anwendung kommen.

Amt Elsfleth, 1900, October 28.

Huchting.

In der Nacht vom 23./24. October ist im Gepäckabfertigungszimmer des Bahnhofsgebäudes zu Elsfleth eine Fensterscheibe muthwillig zertrümmert.

Ich ersuche um Nachforschung und Nachricht zur Akte E. 130/00.

Oldenburg, 1900, Oct. 27.

Der Amtsanwalt II.

Popken.

In der Nacht vom 13./14 Oct. d. J. ist zu Elsfleth aus einer am Deicheingange zum Bahnhof stehenden Straßenlaterne das mit Petroleum gefüllte Bassin mit Docht, Brenner und Lampenglas abhanden gekommen und vermuthlich gestohlen worden. Ich ersuche um Nachforschung.

№ 129/00 E.

Oldenburg, 1900, October 24.

Der Amtsanwalt II.

Popken.

Wohlfahrts-Loose à Mk. 3.30 zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete

(Porto und Liste 30 Pfg. extra.)

Ziehung 29. Novbr. u. folg. Tage zu Berlin

16870 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug, im Betrage von

575,000 M.

1 Haupt-Gewinn 100,000 M.
1 Haupt-Gewinn 50,000 M.
1 Haupt-Gewinn 25,000 M.
1 Haupt-Gewinn 15,000 M.

2 à 10000 M. = 20000 M.
4 à 5000 M. = 20000 M.
10 à 1000 M. = 10000 M.
100 à 500 M. = 50000 M.
150 à 100 M. = 15000 M.
600 à 50 M. = 30000 M.
16000 à 15 M. = 240000 M.

Loosanzahl 500000. — Versand gegen Postanweisung oder Nachnahme durch General-Debit:

Lud. Müller & Co.

in **Berlin**, Breitestr. 5 und **Hamburg, Nürnberg und München.**

Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Herrschaften die abgehenden Dienstverpflichteten zur Krankenkasse ab- und die zugehenden bei dem Unterzeichneten anzumelden haben.

Elsfleth, 1900, November 1.

Der Stadtmagistrat.

J. F. Ramien.

Gesucht

zum 1. November d. J. oder später passende

Wohnung

für einen unserer Capitaine.

Elsflether Herings-Fischerei-Gesellschaft.

Am Sonntag, den 4. Nov., Abends 8 Uhr,

findet im

Hôtel „Zum Grossherzog von Oldenburg"

= Grosser Ball =

statt.

Eintrittsgeld für **Herren** 50 Pf., für **Damen** 30 Pf.

Die Damen der Vereinsmitglieder haben freien Zutritt.

Tanzgeld für **Mitglieder** 1 M. für **Nichtmitglieder** 2 M.

Der Vorstand des Geflügelzucht- und Vogelschutz-Vereins Elsfleth.

Oldenburgische Spar- & Leih-Bank, Filiale Brake.

(Vollgezahltes Actien-Capital 3 Millionen, Reservefonds 750 000 Mark.)

Wir nehmen Gelder zur Verzinsung in jeder beliebigen Summe und vergüten:

bei 6monatiger Kündigung zu wechselndem Zinsfuss $2\frac{1}{2}$ bis 4%, zur Zeit 4%

Wechsel-Darlehen (unter Bürgschaft oder gegen Hinterlegung von Werthpapieren) gewähren wir (ohne Anrechnung von Provision oder Gebühren) zur Zeit zum Satze von 5%

Oldenburgische Spar- & Leih-Bank, Filiale Brake.

Ferd. Krito. **J. H. Lehmkuhl.**

Oldenburger Bank.

Filialen in: Atens-Nordenham, Delmenhorst. **Oldenburg,** Schüttingstr. 20. Filialen in: Hohenkirchen, Jever, Vechta.

= **Volleingezahltes Actien-Capital: Mk. 2 000 000.—.** =

Wir vergüten für die zum wechselnden Zinsfuss belegten Gelder zur Zeit

4 Procent Zinsen;

auf feste Termine ebenfalls bis zu **4 Procent.**

Für uns bestimmte Gelder und Aufträge werden von unsern bekannten Agenturen kosten- und portofrei entgegen genommen.

Oldenburger Bank.

A. Krahnstöver. **Probst.**

Agentur in Elsfleth: Herr Capitain Carl Fesenfeldt.

Oldenburgische Landesbank

Filiale Brake,

Mitteldeichstraße Nr. 16.

Für Einlagen, welche in jedem Betrage angenommen werden, vergüten wir bei halbjähriger Kündigung und wechselnder Verzinsung ($2\frac{1}{2}$—4%) zur Zeit

= 4% =

Laufende Rechnung (Conto-Corrent-Conto) unter günstigen Verzinsungs- und Provisions-Bedingungen.

Oldenburgische Landesbank.

Filiale Brake.

Meyer. **Janssen.**

Halte mein sehr reich assortirtes Lager in

Oefen, Sparherdeꝛc.

bestens empfohlen.

Alte Oefen nehme zu den höchsten Tagespreisen in Zahlung.

J. D. Borgstede.

Beste aller 3 Mark-Lotterien. Auf 10 Loose ein Freiloos!

8. Thüringische Kirchenbau-Geld-Lotterie

für Restaurirung der Liebfrauenkirche zu Königsberg (Frank.).

Zwei Ziehungen, erste 14., 15. November 1900.

Höchstbetrag ist im günstigsten Fall **75000 M.**

spec. 50,000, 25,000, 10,000, 5000, 3000 etc., in Summa 8000 Geldgewinne

Originalloose, für beide Ziehungen gültig, à **Mark 3,30**, Porto u. 2 Listen 30 Pf. extra, empfehlen

Carl Heintze, General-Debit, **Gotha**

u. die durch Plakate kenntlich. Handlung, Loose werden auch **unter Postnachnahme** versandt.

Dr. Oetkers { **Backpulver, Vanille-Zucker, Pudding-Pulver**

à 10 Pfennig. Millionenfach bewährte Recepte gratis von

J. D. A. von Lienen.

Pr. Haushaltungskohlen,

sowie

Anthracitkohlen und Briketts

empfehlen

C. Neynaber & Co.

Singverein.

Freitag, den 2. November, Abends 8 Uhr,

General-Versammlung.

Zweck:

Rechnungsablage.
Vorstandswahl.
Sonstiges.

Der Vorstand.

Geburts-Anzeige.

Die glückliche Geburt eines **gesunden Sohnes** zeigen an

H. Schütte u. Frau.

Bremerhaven, den 29. Oct. 1900.

Todes-Anzeige.

Neuenfelde, den 31. Oct. 1900.

Montag Mittag entschlief plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Mann und meines Kindes liebevoller Vater, der Landmann

Georg Cordes,

in seinem 29. Lebensjahre.

Die trauernde Wittwe nebst Angehörigen.

Beerdigung: Freitag, den 2. Nov., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Elsflether Kirchhof.

Landesbibliothek Oldenburg